

Ausbildung zum Szondi-Test-Experten/- Diagnostiker am Institut ISCHAP in ZH (und ehemals am Szondi-Institut ZH)

Adressaten

Adressaten der Ausbildung sind vor allem soziale, heilpädagogische, seelsorgerische, pädagogische und medizinische Grundberufe oder Berufe im Bereiche der Beratung, der Graphologie und Astropsychologie und insbesondere natürlich speziell der Psychologie, Psychotherapie und Psychiatrie.

Aber auch Quereinsteiger aus völlig anders gerichteten Berufen erhalten eine Einstiegsmöglichkeit durch eine individuell gestaltete Vor-Ausbildung am Institut ISCHAP.

Die Struktur der Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt einzeln oder in Kleingruppen und beinhaltet vor allem autodidaktisches Lernen mit Kontroll- und Diskussionsmöglichkeiten bei Fachpersonen des Institutes.

Einzelpersonen können ihr Studium völlig autonom zusammenstellen - gemäss ihrer autodidaktischen Kapazität und ihres Lernvermögens sowie ihrer zeitlichen und emotionellen Belastungsfähigkeit.

Die Ausbildung kann daher je nachdem von 1 Jahr bis zu 3 und mehreren Jahren dauern.

Arbeitet man in einer Kleingruppe, so bestimmt diese selbst die Termine und Daten im Konsens mit Gruppe und Ausbildnern.

Auch Zwischenprüfungen und Diplomprüfungen können individuell festgelegt werden.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Ausbildung ohne Diplom, einfach zur eigenen Horizonterweiterung, als Wahrnehmungsschulung für das eigene Leben zu durchlaufen.

Studierende, welche nicht die Höchststufe mit Zwischen- und Diplomprüfung erreichen wollen, haben auch die Möglichkeit, nur ein "Zertifikat" oder gar nur einen "Ausweis" oder eine "Bestätigung als Hörer" zu erwerben.

Die Ausbildung eignet sich mit ihren verschiedenen Elementen auch als Weiterbildung/Fortbildung von Psychiatern, Aerzten, Psychologen, Psychotherapeuten kann zur Integration der Schicksalsanalyse in den eigenen Beruf führen (zum Beispiel bei Ergotherapeuten, Ernährungsberatern, Redaktoren, Journalisten, Architekten usw., bei Graphologen gar in Form eines Weiterbildungstitels als "Schicksalspsychologischer Graphologe")

Ausbildungs-Ablauf

Während der ganzen Ausbildung wird uns der **Szondi-Test von "Maria"** (27 Jahre) durch sämtliche Testmethodiken hindurch begleiten, sodass wir zu einer umfassenden Testaufwertung dieser Frau gelangen. Maria war eine sozial und gesellschaftlich unauffällige Frau meiner ambulanten psychologischen Praxis. Sie stellt einen sogenannten "Normalfall" dar und keinen psychiatrisch-pathologischen Fall. Wir befassen uns in der Regel in der ganzen Ausbildung nur am Rande auch mit schwerst pathologischen Personen.

Der Szondi-Test von Maria wird mit deren Lebensgeschichte, Familienanamnese und Stammbaum, aber auch mit anderen "Tests" wie Wartegg, Baumzeichnung, Handschrift und mit Fotos korreliert und in Beziehung gesetzt.

Ebenso lernen wir ihren Mann mit dessen Szondi-Test und Lebensgeschichte kennen und machen eine testologische Partnerschaftsanalyse, welche die Beziehungsstruktur und die Liebeswahl der beiden durchleuchtet.

(Anmerkung: Handschriften, Fotos etc. werden in diesem Lehrbuch aus Persönlichkeitsschutzgründen nicht veröffentlicht, können aber persönlich eingesehen werden)

An der **Zwischenprüfung** wird eine mündliche Falldarstellung verlangt (mit einer 10er-Serie Profilaufnahmen, einer umfassenden Testdeutung, in Beziehung gesetzt mit der Lebensgeschichte, dem Charakter, dem Stammbaum, Zeichnungen, Handschrift, Fotos u.a.)

Handelt es sich um eine Kleingruppe in Ausbildung, so wird diese Prüfung nicht nur in Anwesenheit von 2 Fachexperten und einem Beisitzer des Instituts ISCHAP, sondern auch in Anwesenheit aller Studierender durchgeführt - sodass die Studierenden von den vielen Falldarstellungen profitieren können. Die Zuschauer teilen gegen Ende der Darstellung auch ihre eigenen Deutungen und vor allem auch ihre Gegenübertragungsgefühle mit, was zu einer besonders dynamischen Vertiefung führt.

Vor der Diplomprüfung muss ein **Diplomfall** abgegeben werden: Eine 10er-Serie des Szondi-Tests mit sämtlichen Ausrechnungen (aber ohne eine Deutung), ergänzt durch ausführliche Lebensgeschichte, Charakterbeschreibung, Stammbaum, anderen Tests und Materialien. Diese Informationen werden durch intensive Befragungen und Gespräche mit dem Testprobanen gewonnen. Der Diplomfall soll so abgefasst sein, dass er als Diplomprüfung für andere Studierende (natürlich unter Schweigepflicht) verwendet werden kann.

Die **Diplomprüfung** beinhaltet die mündliche Deutung eines bisher unbekanntes, vom Prüfenden vorgegebenen Szondi-Test mit den üblichen Zusatzmaterialien - nach relativ kurzem Studium der Unterlagen. Dies verlangt ein hohes Niveau der Kenntnisse und deren spontaner Abrufbarkeit.

Sämtliche Prüfungen erfolgen nur *mündlich* und nicht schriftlich, da schriftliche Prüfungen zu zeitaufwendig, zu unökonomisch und zu leblos sind und nicht mehr dem modernen Zeitgeist entsprechen.

Voraussetzungen für die Test-Ausbildung

a) Eigene Szondi-Test-Aufnahme und Besprechung mit einer Fachperson.

Es ist unerlässlich, von sich einen eigenen Szondi-Test mit 10 Profilen vor oder am Anfang der Ausbildung durch einen Versuchsleiter aufnehmen und von einem Szondi-Test-Experten in einem oder mehreren Gesprächen auswerten zu lassen.

Denn man kann den Test einer fremden Person nur dann mit genügend Respekt auswerten, wenn man vorher auch mit dem eigenen Test kon-frontiert wurde und sich der eigenen Tiefen und Gefahren bewusst ist. Andernfalls wäre man gefährdet, in überhebliche Urteile anderen gegen-über zu verfallen.

Es ist aber auch eine wichtige Bereicherung für das eigene Leben, wenn man erkennt, wieviel der Szondi-Test aussagen kann und wenn dieser von einem selbst auf seine Aussagekraft untersucht worden ist.

b) Literatur-Voraussetzungen

Bevor man den Szondi-Test überhaupt in seinen Wurzeln verstehen oder gar auswerten kann, muss man sich einerseits mit der Grundtheorie der Schicksalsanalyse, dann vertieft mit den einzelnen, postulierten Grund-Bedürfnissen des Menschen (den Faktoren) und schliesslich mit der spezifischen Neurosenlehre und Psychopathologie der Schicksalsanalyse auseinandersetzen.

Dies geschieht anhand folgender, obligatorischer Literatur im Voraus (oder zu Beginn der Ausbildung):

1. "Schicksal! Schicksal?" (I.Grämiger) (Einfache Einführung ins schicksalsanalytische Denken)
2. Alois Altenweger et al "Schicksalsanalyse" (Verlag Szondi-Institut)
3. Friedjung Jüttner "Schicksalsanalyse in Zusammenfassungen", Zürich
4. "Kompendium der Schicksalsanalyse IV" (I.Grämiger) (Komplexe Uebersicht über das gesamte Triebssystem, Tabellen zu Charakter, Krankheit, Begabung und Beruf/Hobby)
5. "Kompendium der Schicksalsanalyse III" (I.Grämiger) (Differenzierte Vertiefung in die Bedürfnisse/Faktoren)

6. "Psychopathologie und Neurosenlehre der Schicksalsanalyse" (I.Grämigler)

Obige Literatur wird autodidaktisch in eigenem Tempo gelesen, dann mit Fachkräften, ev. auch in Lerngruppen, besprochen, diskutiert und kontrolliert.

Hinweis: Teils wird zur Zeit eine Szondi-Test-Ausbildung auch am Szondi-Institut ZH angeboten, dies aber nur in festen Klassen mit fixen, nicht wählbaren und sehr gerafftem Zeitplan und ohne individuelle Curriculum-Gestaltung, auch ohne Hilfen bei der Vor-Ausbildung oder der Lektüre.